Item auf Supplicieren, hannsen Marnsalers, vonweg des wischbehalters, so er ain zeit ingehabt, und den zins alzeit schon gegeben hab, aber ime durch den Marchein Hiertmair als vor gewesnem Burgermaister aufgesagt worden, derhalb sey sein beg an ain E. R. ime selich lenig zulassen. Demnach beratschlagt, der herr Burgermaister solle sich derweg beim dem abgesandtnen Burgermaister Marchein Hiertmair, der aufsagung ursachweg erkundig, auch die Ratschleg derhalb ersehen. Alsdann sol ime Caspar Reutter weis furtter damit ain gepalt halb weirt, ain abschidt gegeben werden.

Verrer auf der Cantores, alhie Supplicieren an ain E. R. inen ain khor in der hoch in unser lieb frauen pharrkirch zu pauen, sich dessen zubewillig. Deshalb ain helligrech mit Rat beschlossen, man solle selichs ort wol besichtigen, auch ain aigentlich uberschlag, was selich pauw bey leuffig cosen mocht, zumach, ob mans mit ainem zimblich cosen rechten khundt, was sich alsdann erfindt, sol derweg verrer der not nach darinn gehandelt werden.

Item auf den verlesnen gehorten beuelch, von dem herrn Landthaubtman, auf werbung Jheronimusen penzingers wiser mit burg an ain E. R. aufgang, ime der seiten liehd halb, weis derweg die pot gepreuch alhie ausweisen, ain urkhunt unnd ains E. R. im sigl zugeben. Ist mit Rat beschlossen, das ime penzinger zu volziehung angetheuts beuelchs, seliche begerte urkhundt dermassen gegeben werden soll.

Item auf des herrn Kirchprobsts, Michl Hiertmairs furtrag ainer Organist halben, ainen welschen ordens man von Mantua darzue zubekhomen wisse, was er in deme handeln sol, Rat begert. Demnach beschlossen, das es sich nit wol fuegen will, ain welschen Organist hie, zu der Teutschen Cantorey zuprauch. Sonder man solle mit dem Jheronimus penzinger derhalben, von ainer quattember zu der andern handeln, das er das pest thue, sol ime darumben sein besoldung gegeben werden.